



Tischlerin/Tischler

Was macht ein/e Tischler/in?

Als Tischler/in stellst du Möbel, Türen und Fenster aus Holz und Holzwerkstoffen her. Du informierst Kunden/innen über unterschiedliche Einrichtungslösungen und berätst mit Hilfe von Skizzen und Entwürfen. Oder du fertigest Innenausbauten wie Messe- und Ladeneinrichtungen. Dazu wendest du eine Vielzahl unterschiedlicher Techniken an: Du sägst, hobelst und schleifst, führst Furnierarbeiten aus und behandelst die Holzoberflächen.

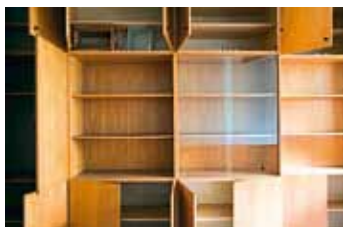
Auf Baustellen setzt du Fenster, Treppen und Türen ein; in Wohn- oder Büroräumen montierst du Einbaumöbel, Raumteiler oder Wandverkleidungen. Außerdem reparierst du beschädigte Möbel oder gestaltest Musterstücke. Du kannst in Baumärkten und Möbelhäusern beschäftigt sein, aber auch Theater mit eigener Tischlerei oder Betriebe des Schiffbaus kommen als Arbeitgeber in Frage.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildung zum/zur Tischler/in ist eine duale Ausbildung: Du lernst also im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. Deine praktische Ausbildung findet in einem Handwerksbetrieb statt, der Möbel, Holzwaren oder Holzkonstruktionsteile herstellt. Zupacken musst du von Anfang an – in der Werkstatt, im Büro oder bei Kunden/innen. Gelegentlich arbeitest du unter freiem Himmel. An Staub musst du dich ebenso gewöhnen wie an den Maschinenlärm und den Geruch von Lacken und Lösungsmitteln. In Werkstätten sind vielfältige Arbeiten zu erledigen, bei denen nicht nur deine Ausdauer und Kreativität gefragt ist, sondern auch Sorgfalt, Konzentration und Fingerspitzengefühl.

In der Berufsschule erarbeitest du dir den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs brauchst. Den Unterricht besuchst du ein- bis zweimal pro Woche oder „am Stück“ (bei Blockunterricht).

Tischler/innen haben regelmäßig Kontakt zu ihren Kunden/innen. Kommunikationsfähigkeit und gutes Zeitmanagement sind hier gefragt. Es ist von Vorteil, wenn du mehrsprachig aufgewachsen bist und mit verschiedenen Kulturen vertraut bist. Dann kannst du besser auf die Wünsche deiner Kunden/innen eingehen und die passenden Einbauten nach ihren Bedürfnissen anfertigen.



Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Grundsätzlich wird keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung vorgeschrieben. Die Betriebe stellen überwiegend angehende Tischler/innen mit Hauptschulabschluss ein.

Wie kann ich die Ausbildungszeit verkürzen?

Wenn du gute Leistungen zeigst und das Ausbildungsziel voraussichtlich in kürzerer Zeit erreichst, kannst du zusammen mit deinen Ausbildendern/innen eine Verkürzung der Ausbildungszeit beantragen.

Wann verlängert sich meine Ausbildungszeit?

Die Ausbildungszeit kann im Einzelfall verlängert werden, wenn du deine Ausbildung aus zwingenden Gründen für längere Zeit unterbrechen musst, z. B. wegen Elternzeit oder längerer Krankheit.

Ausbildungskosten

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Allerdings können für den Berufsschulunterricht sowie für Lehrgänge in überbetrieblichen Ausbildungsstätten Lernmittelkosten (z. B. für Fachliteratur), Fahrtkosten und Kosten für auswärtige Unterbringung entstehen.

Gibt es Förderungsmöglichkeiten?

Unter bestimmten Bedingungen kannst du Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Informationen hierzu erteilen dir die örtlichen Agenturen für Arbeit.

Notizen

Checkliste Tischlerin/Tischler

Was macht man da?

- | Möbel herstellen z. B. Schränke, Tische, Fenster oder Türen
- | Holz mit einer Vielzahl unterschiedlicher Techniken be- und verarbeiten, z. B. sägen, hobeln und schleifen
- | Entwürfe von Kunden/innen und eigene Ideen verwirklichen

Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt?

Überwiegend mit Hauptschulabschluss

Was sollte ich sonst mitbringen?

- | Gutes handwerklich-künstlerisches Geschick
- | Gute Mathekenntnisse
- | Gute Kenntnisse in Werken/Technik
- | Körperliche Fitness
- | Bereitschaft zur Arbeit im Freien
- | Teamfähigkeit
- | Kundenorientierung/Kommunikationsfähigkeit
- | Kenntnis anderer Kulturen und Mehrsprachigkeit sind von Vorteil

Wie lange dauert die Ausbildung?

3 Jahre

Wie viel verdiene ich in der Ausbildung? *

1. Ausbildungsjahr: € 300–447
2. Ausbildungsjahr: € 420–540
3. Ausbildungsjahr: € 470–622

*Alle angegebenen Vergütungen sind unverbindliche Richtwerte, die sich je nach Altersgruppe und Tarifgebiet unterscheiden.